Son-Goku und der Führerschein

Von -Rocinante-

Kapitel 5:

Teil 5/5

"*mampf* Schorrie, aber isch hab nen Mordschhunger isch hab seidd heute morgen nischts mehr gegeschen." "Das ist ja gut und schön iss auf und dann erklär mir was du hier möchtest. Ach ja bevor ichs vergesse lass uns auch was übrig sonst muss Popo sich wieder an den Herd stellen und kochen!!" "*schlurp* Yap wird gemacht Schir!!"

Einige Minuten später

"Also was hat dich hier her geführt sag uns nicht du bist wieder zum Oberteufel geworden! (Dendes Gesichtsausdruck gegenüber Piccolo = >_<)"

"Äh nun wie soll ich das erklären ich weiß nicht mal wie ich anfangen soll."

"Sag schon was du hier möchtest." bat Dende ihn.

"Ich ... also gut ich wollte hier trainieren in den Raum von Geist und Zeit, achso falls jemand nach mir fragt ich bin für niemanden zu sprechen, ich möchte nämlich alleine trainieren."

"Nagut wenn das alles ist was du möchtest kann ich das einrichten. Möchtest du gleich in den Raum?"

"Ja, wenn's geht jetzt."

"Popo geleitest du ihn in den Raum?"

"Ja ich das machen, Dende."

"Du mich begleiten müssen. Wann du wollen wieder raus?"

"Also wenn es geht in einem Tag. Ach gebt mir bitte die Pflanzenmänner mit ich will sie zum trainieren haben. Gibst du sie mir in die Hand."

"Ja ich machen das." er kramte in seiner Hosentasche und fand sie gleich. Er übergab sie Piccolo. Popo gab ihm noch Wasser damit sie wachsen konnten.

Goku und Nehl waren auf der Suche nach Piccolo doch seine Aura war nirgendwo zu spüren.

"Goku ich bin müde und erschöpft, die lange Reise von Namek zur Erde. Ich wollte auch Dende noch besuchen. Lass uns für heute die Suche abbrechen."

"Nagut ich werde mit dir kommen und Dende fragen wo Piccolo sich aufhält." Goku hatte Tränen in den Augen.

"Dende bist du da? Wir sind es Goku und Nehl."

"Ich bin mit Popo in der Küche."

Nehl und Goku betraten die Küche.

"Wie geht es dir Dende, du bist schon groß geworden. Lass dich umarmen."

Dende und Nehl fielen sich in die Arme.

"Mir geht es sehr gut. Groß naja kann man sich streiten."

"Ich störe nur sehr ungern, aber ich möchte von Dende wissen wo Piccolo sich gerade aufhält."

Dende schluckte "Nun wie soll ich es sagen..."

Popo klinkte sich ein "Er trainieren im Raum von Geist und Zeit. Er mutieren zurück zum Oberteufel."

Als Goku das hörte brach es ihm das Herz.

"Ich will ihn sehen. Sofort bitte ich muß es wissen."

"Ich führen dich zu Oberteufel Piccolo." sagte Popo leise und bestimmt.

Sie gingen durch den Palast bis sie zur Tür gelangten.

Goku wollte sie öffnen doch Piccolo hatte von innen den Riegel vorgeschoben.

"Piccolo mach die Tür auf ich muß mit dir reden, bitte höre mir doch zu." flehte Goku dem schon schwindlig wurde.

"Ich hab keine Zeit ich muß trainieren, ach Popo ich möchte noch 2 Tage länger im Raum bleiben. Sag Goku er kann mich mal und er soll verschwinden ich will nichts mehr von ihm wissen!!"

Als Goku dies hörte brach er zusammen in Popos Armen.

"Piccolo du mir helfen müssen Goku sein umgekippt."

"Geht mir am A... vorbei." 'Was mach ich nur ich bin nicht wieder zu erkennen aber Goku hat mich wieder so gemacht wie ich früher war.'

Nehl klopfte an die Tür "Piccolo was hast du gemacht du bist nicht wieder zu erkennen! Du bist Schuld wenn Goku krank wird!!"

"Das ist nicht mein Prob!!!! Und jetzt zieh Leine ich will trainieren!!!!!"

Nehl ging nicht bis Piccolo die Tür öffnete und mit ihm zu Goku ging.

"So nun bin ich bei ihm! Mich geht das eigentlich nix mehr an ich hab mich von ihm getrennt!" "Wie kann man nur so egoistisch sein. Er hat mir alles anvertraut. Und zwar das er mit dir eine Nacht verbracht hat und das er sich in dich verliebt hat. Goku hatte sogar vor, sich von Chichi zu trennen um endlich bei dir sein zu können. Verstehst du nicht er liebt dich wirklich und du hast ihm das Herz gebrochen (;_ ; traurig traurig *heul*snif*)!!" fuhr Dende ihn an. Piccolo zuckte zusammen wie geschlagen. Er dachte an den Tag an dem er Goku kennengelernt hatte er wollte ihn töten doch das änderte sich schlagartig als er ihm das Leben rettete. Von diesem Tage an änderte er jegliche Meinung über Goku und schloss sich seiner Gruppe an und entdeckte seine Liebe zu ihm die er bis heute versteckt hielt. Er stand auf und wandte sich von dem kranken Goku ab und verschwand nach draussen um klar denken zu können. Nehl trat zu ihm und legte seine Hände auf Piccolos Schultern. "Was ist denn jetzt? Denke darüber nach und gehe dann zu Goku um ihm deine Gedanken zu offenbaren. Aber wenn du ihn ablehnst solltest du es ihm schonend beibringen." "Ich hab mich ja schon entschieden ich werde erst einmal etwas Abstand von Goku nehmen ich muss mir meiner wahren Gefühle für ihn bewusst werden, verstehst du?" Er drehte sich zu Nehl um und fiel ihm weinend um den Hals und schluchzte. "Ich weiß nicht was ich machen soll? Ich liebe ihn so sehr und wünsche mir nichts sehnlicher als das er mit mir zusammen leben möchte, aber er glaubt im Moment nur mich zu lieben. Nehl sag mir was soll ich tun? Ich will das er mich wirklich liebt!!" schluchzte der Oberteufel an Nehls Ohr. "Hey Piccolo sag es ihm und er wird die Wahrheit über seine Gefühle zu dir gestehen." Nehl schaute Piccolo in die Augen als sich dieser aufgerichtet hatte und gab ihm einen Klaps auf die Schultern und schob ihn ein Stück zum Palasteingang.

"Den Rest musst du allein erledigen es kann dir jetzt niemand beistehen das musst du ganz allein bewältigen!!" Gestand Nehl und ging vor zum Krankenzimmer um Popo und Dende aus dem Zimmer zu schleifen, damit Piccolo allein mit Goku sein konnte ohne gestört zu werden.

Piccolo war sehr nervös und kniete vor Gokus Bett und nahm dessen Hand. Sie fühlte sich kalt an. Piccolo lief ein Schauer den Rücken hinunter und drückte Gokus Hand ganz fest an seinen eigenen Körper und zitterte und fing wider seinem Willen an zu weinen. Kristallklare Tränen liefen seine Wangen hinab und benetzten schließlich Gokus Hand. Er machte Goku ein Liebesgeständnis und liebte Gokus Stirn nachdem er fertig war. Er wartete nicht bis Goku wieder zu sich kam und verließ das Zimmer um auf sein eigenes zurück zukehren um über die Geschehnisse der letzten beiden Tage nachzudenken!! Er ließ sich aufs Bett fallen starrte an die Decke und schlief kurz darauf ein.

"Armer Piccolo er hat viel durch gemacht!" "Er war sich der Gefühle die er Goku gegenüber empfand nicht richtig klar!" Dende und Nehl schlossen die Tür zu Piccolos Zimmer und gingen in die Küche.

Piccolo schlief unruhig und wälzte sich hin und her. Er wachte schliesslich schweißgebadet auf und ging zum Fenster und schaute hinaus. Der Mond schien schummrig, weil Wolken ihn bedeckten. Er öffnete es und die Gardinen wehten leicht und eine kühle erfrischende Brise kam ins Zimmer. Er entschloss sich nochmals zu Goku zugehen um zu sehen wie es ihm ging.

Er schlich den Gang hinunter zu Gokus Zimmer. Er betätigte die Klinke und ging hinein. Auf dem Bett lag eine zerwühlte Decke aber von Goku war keine Spur zu sehen und so kam er näher als sich auf dem Boden etwas bewegte. Goku war aus dem Bett gefallen und schlief auf dem Boden weiter ohne Decke. Piccolo ging zu ihm hinüber nahm ihn auf den Arm, legte ihn zurück ins Bett, deckte ihn zu und war schon an der Tür als er Goku schluchzen hörte. Er blieb wie angewurzelt stehn und drehte sich um. Er konnte Goku jetzt nicht allein lassen und kletterte zu ihm ins Bett. Er hielt aber Abstand, weil Goku nicht mitbekommen sollte, das er neben ihm lag. Doch es half nichts Goku rückte etwas dichter zu ihm und beruhigte sich zusehens. Piccolo drehte sich zu Goku und legte einen Arm um ihn und schlief ruhig und friedlich ein.

Es wurde allmählich hell und Goku erwachte und rieb sich verschlafen die Augen, wie jeden Morgen. Aber er hatte noch keine Lust aufzustehen und legte sich noch mal hin um zu schlafen. Als er sein Kopf auf das Kopfkissen bettete fiel ihm auf das dieses grün war und rosa Polster hatte. Er drehte sich um und sah Piccolo an. Dieser schlief wie ein Baby und unter den geschlossenen Lidern konnte Goku Tränen glitzern sehen. Er liess ihn schlafen und machte die Augen zu und legte seinen Kopf auf Piccolos Brust und kuschelte sich eng an ihn. Goku vernahm leise gleichmäßiges Herzklopfen und schlief bald wieder ein.

Popo lief aufgereggt zu Dende und berichtete ihm das Piccolo nicht auffindbar war. "Aber wo kann er denn nur stecken? Mhmmm.... Ich hab da so ne Ahnung wo er sein könnte." Sie liefen Nehl hinterher und dieser öffnete leise die Tür. Popo sah hinein und verlor das Gleichgewicht und alle drei fielen ins Zimmer. Piccolo und Goku schreckten auf und waren hellwach und sahen sich verdutzt an und beide erkannten die Situation und wurden rot. Piccolo sprang aus dem Bett und Goku tat es ihm gleich. Piccolo rutschte aber auf seiner Hose aus und schlug sich den Kopf an der Bettkante.

"Pi-chan!!!" schrie Goku doch es war zu spät Piccolo war durch den Schlag auf seinen Hinterkopf ohnmächtig geworden.

Einige Stunden später

Piccolo wachte mit einem Brummschädel wieder auf und hatte einen kalten Umschlag am Hinterkopf. Er strich über seinen Kopf und zuckte zusammen. Es schmerzte. Goku kam ins Zimmer und hatte eine Schüssel bei sich und stellte diese auf das Nachtschränkchen neben dem Bett. Er setzte sich zu Piccolo aufs Bett. "Schmerzt ganz schön hmm?" "Oh ja das tut es!" Piccolo strich Goku leicht über den Rücken und dieser erschauerte unter seiner Berührung. Goku liess den Lappen fallen und beugte sich zu Piccolo hinunter und küsste ihn. Dieser hielt ihn zurück und fragte was er ihm wirklich bedeutete. "Warte bevor du anfängst beantworte mir eine Frage! Liebst du mich oder ist es für dich nur ein Spiel, eine Abwechslung?" "Was erwartest du? Das ich dich nachdem wir zusammen geschlafen haben, ich dich fallen lasse wie eine heiße Kartoffel? Mensch ich liebe dich und ich möchte für immer bei dir bleiben! Mein süßer kleiner Teufel!!!! Und jetzt sag du mir ob du mich liebst!?" "Ich liebe dich wie doll und verrückt mein kleines süßes Äffchen!!" Damit war alles gesagt und sie küssten sich.

Goku half Piccolo auf die Beine und sie gingen in die Küche um es zu verkünden. "Hey Leute Piccolo und ich sind jetzt ein Paar!!"

"IHR SEID WAAAAASSSS?????" schrie eine weibliche Stimme aus der Küche des Palastes. "Ooooops ich glaub das war zu viel!!" "Allerdings was hat das zu bedeuten?" "Tja Chichi ich wollte es dir schon vorher sagen. Ich liebe Piccolo!!" Und zur Demonstration küssten sich die beiden vor versammelter Mannschaft. Was Chichi nicht aushielt und in Ohnmacht fiel!!

"Och Mensch das war noch nicht alles ich wollte ihr doch noch sagen das sie ihren Fleppen alleine machen kann! Mist das die ausgerechnet jetzt in Ohnmacht fallen muss!!"

"Aber seht es mal von der anderen Seite ihr beiden sie kann euch jetzt nicht mehr nerven!! *evilgrins*sich die hände reib* sagte Nehl mit einem hinterlistigen Lächeln auf den Lippen.

+~*~*~*~+~*~*~*~+IRAWO OWARI+~*~*~*~+~*~*~*~+

Schreibt mir bitte Comments

Bei dem letzten Teil hat mir meine Schwester geholfen ^-^ Danke an dich!!

Ach ja wer Lust hat kann meine Story weiterschreiben jetzt am Ende sind mir die Ideen ausgegangen. ^^;

Bis dann Eure Karu-chan ^^

PS: Bitte nicht schimpfen wenn hier Rechtschreibfehler drin sind oder sogar einige Worte verkehrt eingesetzt sind oder fehlen.